

nach dem AG ist vor dem AG

Beitrag von „unter uns“ vom 5. Juli 2011 11:06

Hi,

ich habe auch gepokert und Leute hingehalten und gegeneinander ausgespielt und ich habe mich dabei auch seeeeehr (!) unwohl gefühlt. Ich bin aber der Ansicht, dass diese schlechten Gefühle mein eigenes Problem sind und nichts mit der Sache zu tun haben. Wenn man sich dabei schlecht fühlt, ist das kein Grund, das Pokern zu lassen, sondern ein Grund, es zu üben.

Mach Dir eines klar: Es schmeichelt Dir sicher, wenn mehrere Schulen Dich wollen, alle Dich umwerben und wahnsinnig nett zu Dir sind. Das schmeichelt uns allen. Aber was Du für Interesse an Deiner Person hältst, ist in der Regel nur professionelle Freundlichkeit mit simplen Zielen. Sobald Du unterschrieben hast, wirst Du zu einem kleinen Rädchen in einem großen Getriebe und wirst auch so behandelt. Du schrumpfst einfach wieder auf Normalgröße. Das ist keine Katastrophe, aber es ist einfach die Realität.

Deshalb ist es grundsätzlich sinnvoll, wenn Du das Beste für Dich herausholst. Es ist nicht Deine Aufgabe, Schulleiterwünsche zu erfüllen.

Nachdem ich meinem Ex-Schulleiter einen Korb gegeben habe, hat er sehr säuerlich geguckt, aber einen weisen Satz gesagt: "Bitte haben Sie keine Skrupel." Das fällt mir schwer, aber man muss das üben!

Also: Gute Nerven und viel Glück!